

# F&H Schumann MKS 3/7

Kristall-Mikrofon im Metallgehäuse

## Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	50 Hz bis 10 kHz
Empfindlichkeit	6 mV/μbar
Impedanz	hochohmig
Energieversorgung	-
Anschluss	Schraubverbinder Amphenol MC1M (unsymmetrisch)
Abmessungen	73 mm x 178 mm x 50 mm
Gewicht	360 g
Einsatzgebiet	Musik
Herkunftsland	Deutschland

## Bemerkungen

Das Mikrofon besitzt eine elastisch aufgehängte Kapsel. Der fest mit dem Mikrofon verbundene Mikrofonhalter ist schwenkbar und besitzt ein Innen-Gewinde 5/8"-27G.

Die o. g. Maße gelten bei nach oben gerichtetem Mikrofonkopf.

Das MKS 3/7 besitzt einen relativ linearen Frequenzgang und war für die Übertragung von Musik gedacht. Das alternativ angebotene MKS 3/8 war hingegen für Sprache konzipiert. Zur Verbesserung der Sprachverständlichkeit war bei diesem Mikrofon der Frequenzgang zwischen 2 kHz und 6 kHz angehoben (siehe Ronette MKS 3/8).

Das MKS 3 war eine Entwicklung von Ronette Deutschland. Ronette war ein Handelsname der Firma Piézo Electrische Industrie in Amsterdam (Holland), die ab 1946 Kristall-Mikrofone und -Tonabnehmer produzierte. Ab 1953 erfolgten in Deutschland Herstellung und Vertrieb durch die Ronette Piezo-elektrische Industrie GmbH in Hinsbeck (Rheinland). Im Oktober 1956 wurde das Werk in Hinsbeck von der Firma F&H Schumann übernommen. Die von Ronette Deutschland entwickelten Mikrofone wurden weiterhin produziert und unter den Markennamen Merula oder F&H Schumann verkauft.

Das MKS 3/7 wurde nach der Übernahme durch F&H Schumann weiterhin hergestellt. In einem Katalog von aus dem Jahr 1956 lag der Preis des MKS 3/7 bei 98 DM.